

Ein Prozess - Vier Sprachen

Wer waren die Dolmetscher bei den Nürnberger Prozessen?

Veranstaltungskalender
18.-25. November 2016

Eröffnung: Donnerstag, 17. November 2016, 18:30 Uhr

Eintritt frei

Grundbuchhalle im Ziviljustizgebäude
Sievekingplatz 1, Hamburg



Bild: National Archives, College Park, MD/USA



www.aiic.de
Copyright 2014 - aiic Deutschland



ASSOCIATION INTERNATIONALE DES INTERPRÈTES DE CONFÉRENCE
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF CONFERENCE INTERPRETERS

Veranstalter:



ASSOCIATION INTERNATIONALE DES INTERPRÈTES DE CONFÉRENCE
INTERNATIONAL ASSOCIATION OF CONFERENCE INTERPRETERS
www.aiic.net

Mitveranstalter:

**KONFERENZ
DOLMETSCHEN** *Vergangenheit
Gegenwart
Zukunft e.V.*

www.profession-of-interpreting.org

PortalSystems

brähler

 **HAMBURGISCHER
RICHTERVEREIN**

Kontakt: g.drummond@aiic.net oder
mail@profession-of-interpreting.org
www.facebook.com/EinProzess.VierSprachen

Ein Prozess - Vier Sprachen

Wer waren die Dolmetscher bei den Nürnberger Prozessen?

Die Leistung der Pioniere

Die Nürnberger Prozesse gelten als welthistorisches Ereignis, das den Grundstein gelegt hat für die internationale Strafgerichtsbarkeit heute. Doch sie bedeuteten auch den Durchbruch für ein anderes Phänomen, welches seither die internationalen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen entscheidend mitgestaltet: die Technik des Simultandolmetschens.

Während die juristischen Aspekte der Prozesse vielfältig erforscht und analysiert wurden, blieb der Beitrag der Dolmetscher, deren Leistung die viersprachige Prozessführung 1945 überhaupt erst möglich gemacht hatte, stets im Hintergrund.

Es war eine mutige Entscheidung, die weitgehend unbekanntete Technik des Simultandolmetschens einzusetzen, um die zügige Kommunikation zwischen den Prozessparteien in vier Sprachen zu ermöglichen. Wie wurde diese Aufgabe bewältigt? Wer waren diese Pioniere des Dolmetschens und wie erlebten sie den historischen Moment? Die außergewöhnlichen Biographien der Dolmetscher bilden ein einmaliges Panorama der Zeitläufe des 20. Jahrhunderts.

Gerichtssaal



Bild: National Archives, College Park, MD/USA

Techniker an der Simultananlage



Bild: National Archives, College Park, MD/USA

Ausstellung Berlin 2014



Öffnungszeiten und Anfahrt

Eröffnung: Donnerstag, 17. November, 18.30 Uhr

18.-25. November, Mo-Fr. 11.00 - 18.30 Uhr
Sa. 11.00 - 14.00 Uhr
So. geschlossen

Die Ausstellung und die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos zugänglich.

Führungen auf Deutsch und Englisch.
Dauer ca. 1 Stunde, weitere Sprachen auf Anfrage.
Anmeldung bei g.drummond@aic.net

Grundbuchhalle im Ziviljustizgebäude
Sievekingplatz 1, Hamburg
(Beschilderung zur Halle im Gerichtsgebäude folgen)



U 2 (Haltestelle Messehallen)
U 3 (Haltestelle Feldstraße)



Metrolinie 3 und Schnellbus 35
(beide Haltestelle Sievekingplatz)



Begrenzte Anzahl.
Gebührenpflichtig vor den Gerichtsgebäuden,
in der Glacischaussee, evtl. auf dem Heiligen-
geistfeld und in der Feldstraße.

Donnerstag, 17.11., 18.30-20.30 Uhr

Eröffnung: Nürnberg war der Anfang - Die Leistung der Pioniere

Grußworte:

Dr. Julia Kauffmann,
Vertreterin des Hamburgischen Richtervereins

Prof. Dr. Christiane Driesen,
Vorsitzende AIC Committee for Legal and Court Interpreting

Dr. Till Steffen,
Senator in der Justizbehörde

Einstimmung auf die Ausstellung und Hintergrundinformationen von George Drummond, AIC Committee for Legal and Court Interpreting.

Die Veranstaltung wird von Mitgliedern der AIC simultan Deutsch/Englisch gedolmetscht.

Anschließend Gruppenführungen durch die Ausstellung.

Dienstag, 22.11., 18.30-20.30 Uhr

Nürnberg war der Anfang - Ein internationaler Gerichtshof heute in Hamburg

Vor siebzig Jahren wurden die Urteile im Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess verkündet. Heute feiert der Internationale Seegerichtshof mit Amtssitz in Hamburg sein zwanzigjähriges Jubiläum.

Der Gerichtshof ist das zentrale Forum, an das sich Staaten, internationale Organisationen und private Rechtsträger zur Beilegung von Streitigkeiten über die Auslegung und Anwendung des Seerechtsübereinkommens wenden können. Die 21 Richter des Gerichtshofs werden von den 168 Vertragsstaaten des Übereinkommens gewählt.

Dr. Ximena Hinrichs, Head of the Legal Office, und Julia Ritter, Press Officer, sprechen über den Beitrag des Seegerichtshofes zur Stärkung der heutigen internationalen Gerichtsbarkeit.

Nürnberg war der Anfang - Entwicklung der Kommunikation in den internationalen Gerichtsbarkeiten

Podiumsdiskussion:

Der systematische Einsatz des Simultandolmetschens machte es möglich, ein Verfahren in vier Sprachen innerhalb eines Jahres durchzuführen. Was lernen die internationalen Gerichtsbarkeiten aus der Nürnberger Erfahrung? Wie werden mehrsprachige Kommunikationsprobleme heute gelöst? Finden wir Lösungsansätze für interkulturelle Kommunikation in der Geschichte der Nürnberger Prozesse?

Teilnehmer:

Prof. Dr. Christiane Driesen,
Vorsitzende AIIC Committee for Legal and Court Interpreting

Prof. Dr. Florian Jeßberger,
Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Juristische Zeitgeschichte der Universität Hamburg

Rechtsanwalt Dieter Magsam,
Strafverteidiger

Nürnberg war der Anfang - Das Recht auf Verständigung: Gerichtsdolmetschen heute

Podiumsdiskussion:

Wie wird das Recht auf ein faires Verfahren in sprachlicher Hinsicht sichergestellt? Was sind die Herausforderungen? Was sind die Lösungen? Gibt es Parallelen zu den Nürnberger Prozessen? Welchen Beitrag zur Gerechtigkeit leisten die Dolmetscher, um faire Gerichtsverfahren auf internationaler Ebene zu erreichen? Dies sind einige der Fragen, die im Rahmen einer Podiumsdiskussion von Dolmetschern und Juristen thematisiert werden.

Teilnehmer:

Richter am Oberlandesgericht Marc Wenske,
Hanseatisches Oberlandesgericht, Hamburg

Liese Katschinka,
Präsidentin EULITA (European Legal Interpreters and Translators Association)

Karen Plath, Jürgen Tollmien,
Behörde für Inneres und Sport, Hamburg

Catherine Stumpp,
Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer
Landesverband Nord

Svenja Huckle,
Assoziierte Dolmetscher und Übersetzer in Norddeutschland e.V.